

Informationen aus der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 11. Januar 2024

1. Bericht des ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Michael Karmann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Karmann erklärt, dass wegweisende Entscheidungen für verschiedene Bereiche des kommunalen Zusammenlebens bevorstehen. Er geht auf die diversen Aufgabengebiete wie folgt ein:

Einen Bereich stellt die kommunale Infrastruktur für den wirtschaftlichen und medizinischen Sektor dar, der im Laufe des Abends in einem eigenen TOP behandelt wird. Diesbezüglich begrüßt er Herrn Roland Wölfel von der CIMA.

Weiterhin informiert er über eine Informationsfahrt zur Besichtigung kommunaler Bauhöfe und Feuerwehrehäuser. Diese findet am Freitag, 26.01.2024 ab 12.30 Uhr statt. Besichtigt werden die Gebäulichkeiten in Hemhofen, Hausen und Eggolsheim. Der Termin wird über das RIS nochmal bekannt gegeben. Rückmeldung über die Teilnahme wird erbeten.

In naher Zukunft stehen zwei Termine bei der Regierung von Oberfranken an. Thematisiert wird dort das weitere Vorgehen im Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehung sowie die bestehenden Optionen / Förderrichtlinien bei der Errichtung von Vorhaben des sozialen Wohnungsbaus.

Eine weitere zeitnah anzugehende Aufgabe stellt das weitere Vorgehen bei der Gestaltung des 2. Bauabschnitts der Gestaltung einer „zentralen Mitte“ dar. Hier wird bald über eine Umnutzung der alten Schule und des FFW-Hauses diskutiert werden. Dies wird wohl im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs geschehen. Mögliche künftige Nutzungen sind u.a. in folgenden Bereichen denkbar: Kreismusikschule, Bücherei, VHS, Gartenbauverein, Gemeindesaal, Musikverein, Singekreis, MVZ, Wohnen im Zentrum etc.

Im Friedhof Buttenheim wurden zwischenzeitlich die Außenanlagen für den Bereich der Urnengrabfelder angelegt. Künftig wird es drei Urnenerdbestattungsvarianten geben: Gemeinschaftsgräberfeld (mit Namensstele), Bestattungen im direkten Umfeld dreier neu zu pflanzender Bäume sowie Einzelurnengräber mit kleiner Grabplatte. Derzeit wird die Friedhofssatzung angepasst. Eine Beschlussfassung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Die Bürgerversammlungen in Gunzendorf und Frankendorf sind terminiert. Terminfestlegungen sind noch für Ketschendorf und Dreuschendorf zu treffen.

Bürgermeister Karmann lobt nochmals das Kommunikationsniveau in diesem Gremium. In diesem Zusammenhang kommt auf die sicher nachvollziehbaren Proteste der Landwirte in den letzten Tagen zu sprechen. Er führt positive und negative Beispiele auf, die eigenen Belange vertreten werden können: Positiv zweifellos das Verhalten unserer Landwirte bei der Blockade der Autobahnanschlussstelle Buttenheim am vergangenen Montag. Zivilisiert und ruhig

aber auch bestimmt wurden die eigenen Standpunkte vertreten. Negativ empfand er wie mit führenden Politikern umgegangen wird, die sich auf der Heimfahrt aus einem privaten Urlaub befinden bzw. denen es bei der Kundgebung am Montagnachmittag nicht möglich war, ihren Standpunkt zu erläutern, da sie niedergebuht wurden.

Die Protokolle der Marktgemeinderatssitzungen 2023 sind auf dem aktuellen Stand und werden im nächsten Marktanzeiger am 12.01.2024 veröffentlicht. Über das RIS ist es künftig möglich, die Protokolle auf die Homepage zeitnah nach den Sitzungen hochzuladen. So kann die Bevölkerung bald die aktuellen Protokolle digital einsehen und muss nicht auf die Veröffentlichung im Marktanzeiger warten.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2023 ÖT

Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 09.11.2023 wurde den Marktgemeinderäten über das Ratsinformationssystem übermittelt. Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 09.11.2023 liegt zur Genehmigung vor.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 09.11.2023 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmung: 16:0

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023 ÖT

Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 07.12.2023 wurde den Marktgemeinderäten über das Ratsinformationssystem übermittelt. Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 07.12.2023 liegt zur Genehmigung vor.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 07.12.2023 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmung: 15:0

4. Vortrag Firma CIMA Beratung + Management, Herr Wölfel: Gestaltung des Wandels der Lebens- und Wirtschaftsräume

Herr Roland Wölfel von der CIMA Beratung + Management GmbH, Forchheim referierte über die kommunale Daseinsvorsorge/Stärkung des ländlichen Raumes. Themenschwerpunkte sind:

- Chancen und Herausforderungen für ländliche Regionen
- Fördermöglichkeiten (ILE, Städtebauförderung)
- Visionen
- Fokussierung auf konkrete Projekte
- Strukturentwicklung

- Externe und interne professionelle Betreuung
- Umsetzungsbegleitung durch Quartiersmanagement

In seinem Vortrag thematisiert er das Instrument der Etablierung eines Quartiersmanagements für den Bereich des Marktes Buttenheim. Dieses kann als Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und der Bevölkerung dienen, die privaten Bedarfe der hiesigen Einwohnerinnen und Einwohner transparenter einholen und Lösungsansätze zur Verbesserung der jeweiligen Lebenssituation ausarbeiten.

In der folgenden Diskussion sieht der Marktgemeinderat die Notwendigkeit vor allem auch gegen das immer weiter fortschreitende Ausdünnen der wirtschaftlichen und medizinischen Infrastruktur gegenzusteuern. Die Verwaltung wird gebeten, hinsichtlich Klärung/Beantragung von Städtebaufördermitteln für ein städtebauliches Umsetzungsmanagement/Quartiersmanagement tätig zu werden.

Im Anschluss müssen folgende Schritte abgearbeitet werden:

Folgende Schritte sind erforderlich:

- Grundsatzbeschluss des Marktgemeinderates
- Abstimmung mit dem Fördergeber (Regierung von Oberfranken/Fachgebiet Städtebauförderung) zu den Fördervoraussetzungen und ortsspezifischen Schwerpunktthemen
- Erstellung eines Aufgabenprofils und einer Leistungsbeschreibung
- Stellung eines Förderantrags bei der Regierung von Oberfranken
- Nach Erteilung des Maßnahmenbeginns - Durchführung einer (beschränkten) Ausschreibung (dabei ist auch die Festlegung eines Stundenbedarfes beinhaltet)
- Vergabe und Implementierung

<p>5. Antrag auf Baugenehmigung: Nutzungsänderung von Dachgeschoss und Keller, Fl.Nr. 698/8, Gemarkung Buttenheim, Lage: Am Stauch 2</p>

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung von Dachgeschoss und Keller im vorhandenen Wohnhaus vor.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu oben genanntem Bauantrag und zur beantragten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird erteilt.

Des Weiteren erteilt der Markt Buttenheim die sanierungsrechtliche Genehmigung für das beantragte Vorhaben.

Die Stellplatzsatzung des Marktes Buttenheim ist einzuhalten.

Bauordnungsrechtliche Belange sind vom Landratsamt Bamberg zu beurteilen.

Abstimmung: 16:0

**6. Antrag auf Baugenehmigung: Dachgeschossausbau, Fl.Nr. 59,
Gemarkung Gunzendorf, Lage: Jurastraße 40**

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung zum Ausbau des Dachgeschosses eines bestehenden Wohngebäudes zum Wohnraum unter Berücksichtigung des Brandschutzes vor.

Beschluss:

Der Markt Buttenheim erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu oben genanntem Bauantrag. Die Stellplatzsatzung des Marktes Buttenheim ist einzuhalten. Bauordnungsrechtliche Belange sind vom Landratsamt Bamberg zu beurteilen.

Abstimmung: 16:0

**7. Bauvoranfrage: Errichtung einer Doppelgarage, Fl.Nr. 858/16,
Gemarkung Buttenheim, Lage: Schumannweg 4**

Es liegt eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Doppelgarage vor.

Beschluss:

Der Markt Buttenheim stimmt einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Buttenheim, Bamberger Weg in Bezug auf die Unterschreitung des festgesetzten Stauraumes zu.

Abstimmung: 2:14

8. Weiterer Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden

Der weitere sukzessive Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern und damit eine weitgehende Strom-Autarkie herzustellen ist das erklärte Ziel des Marktes Buttenheim.

Daher werden heute vier weitere gemeindliche Objekte für den Ausbau vorgeschlagen.

8.1. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Gunzendorf

Auf dem Feuerwehrhaus Gunzendorf ist ein unverbautes Flachdach in Südausrichtung vorhanden. Auf dieser Fläche könnte eine PV-Anlage mit insgesamt ca. 21 kWp (48 PV-Platten mit je 440 Wp) errichtet werden. Derzeit werden im Feuerwehrhaus Gunzendorf jährlich ca. 3.000 kWh Strom benötigt. Durch die Installation eines PV-Speichers beträgt die Eigenverbrauchquote ca. 14%, die Autarkiequote bei 91%. Damit wäre das Feuerwehrhaus Gunzendorf weitgehend stromautark.

Die Amortisationszeit der PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Gunzendorf mit Speicher und ohne Informationsdisplay beträgt ca. 11,9 Jahre.

Beschluss:

Auf der Dachfläche des Feuerwehrhauses Gunzendorf (Süd-Seite) wird eine PV-Anlage mit ca. 21 kWp incl. Stromspeicher mit 5,1 kW installiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung mit den ortsansässigen Elektrikern durchzuführen. Nach Prüfung der Angebote wird der Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot vergeben.

Abstimmung: 16:0

8.2. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Levi-Strauss-Museum

Auf dem Levi-Strauss-Museum (nicht Geburtshaus) ist ein Satteldach in Ost-Westausrichtung vorhanden. Auf der Westseite dieses Dach könnte eine PV-Anlage mit insgesamt ca. 9 kWp (21 PV-Platten zu je 410 Wp) errichtet werden. Die Anordnung weiterer Module wird geprüft.

Derzeit werden im Levi-Strauss-Museum jährlich ca. 15.000 kWh an Strom benötigt. Da die Hauptnutzungszeit (Öffnungszeiten) am Nachmittag liegt, wurde die PV-Anlage ohne Speicher geplant. Der selbstverbrauchte Strom liegt dabei bei ca. 61%. Die Autarkiequote würde bei ca. 32% liegen. Die Amortisationszeit der PV-Anlage auf dem Levi-Strauss-Museum ohne Speicher und ohne Informationsdisplay beträgt ca. 7,2 Jahre.

Seitens der Verwaltung wird die Installation einer PV-Anlage auf dem Levi-Strauss-Museum mit max. Belegung, ohne Stromspeicher jedoch mit Visualisierung vorgeschlagen.

Beschluss:

Auf der Dachfläche des Levi-Strauss-Museums soll eine Photovoltaikanlage ohne Speicher und ohne Informationsdisplay errichtet werden. Das Dach soll dabei - soweit möglich und sinnvoll - mit der max. Anzahl an PV-Platten ausgestattet werden. Hierfür soll eine beschränkte Ausschreibung mit den ortsansässigen Elektrikern durchgeführt werden. Nach Prüfung der Angebote wird der Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot vergeben.

Abstimmung: 16:0

8.3. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gemeinschaftshaus Stackendorf

Auf dem Gemeinschaftshaus Stackendorf ist ein Satteldach in Nord-Südausrichtung vorhanden. Auf der südlichen Dachfläche könnte eine PV-Anlage mit insgesamt ca.

6,5 kWp (16 PV-Platten zu je 410 Wp) errichtet werden. Derzeit werden im Gemeinschaftshaus Stackendorf jährlich ca. 11.500 kWh an Strom benötigt.

Da die Hauptnutzung in den Abendstunden liegt, wurde die PV-Anlage mit einem PV-Speicher geplant. Durch die Installation eines PV-Speichers könnte die Eigenverbrauchquote auf ca. 90% gesteigert werden. Die Autarkiequote würde dann bei 45% liegen.

Die Amortisationszeit der PV-Anlage beträgt ca. 8,1 Jahre.

Beschluss:

Auf der südlichen Dachfläche des Gemeinschaftshauses Stackendorf wird eine PV-Anlage mit maximaler Belegung incl. Stromspeicher mit Notstromfunktion - jedoch ohne Visualisierung - errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung mit den ortsansässigen Elektrikern durchzuführen. Nach Prüfung der Rückläufe wird der Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot vergeben.

Abstimmung: 16:0

8.4. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Hager Villa

Auf der Hager Villa in Buttenheim ist ein Walmdach in Ost-Westausrichtung vorhanden. Auf der Westseite der Dachfläche könnte eine PV-Anlage mit insgesamt ca. 5 kWp (12 PV-Platten á 410 Wp) errichtet werden. Derzeit werden in der Hager Villa jährlich ca. 4.000 kWh an Strom benötigt.

Da die Hauptnutzung über den Tag verteilt liegt, wurde die PV-Anlage ohne einen PV-Speicher geplant. Die Eigenverbrauchquote würde ca. 43%, die Autarkiequote ca. 47% betragen. Die Amortisationszeit der PV-Anlage beträgt ca. 8,9 Jahre.

Vor der Einholung von Angeboten bzw. einer Auftragsvergabe soll das Dach statisch geprüft werden.

9. Denkmalschutzrechtlicher Erlaubnisantrag: Fl.Nr. 23, Gemarkung Dreuschendorf, Lage: Dreuschendorf 19

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes für die Errichtung einer Solaranlage:

Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung (Eigenbedarf), Fl.Nr. 23, Gemarkung Dreuschendorf.

Beschluss:

Der Markt Buttenheim nimmt die Planung zur Kenntnis. Gegen die beantragte Errichtung einer Solaranlage bestehen keine Bedenken.

Abstimmung: 16:0

10. Bauleitplanung Markt Hirschaid: Erneute förmliche Beteiligung, BBP/GOP Seniorenzentrum an der Luitpoldstraße

Erneute förmliche Träger-/Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB

Beschluss:

Der Markt Buttenheim nimmt die Planung zur Kenntnis. Bedenken oder Einwände ergeben sich nicht.

Abstimmung: 16:0

11. Bauleitplanung Altendorf: Bebauungsplan "Haidwiesen"; Erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat von Altendorf hat in seiner Sitzung vom 13.12.2023 beschlossen, gemäß § 4a Abs. 3 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut durchzuführen.

Beschluss:

Der Markt Buttenheim nimmt die Bauleitplanung der Gemeinde Altendorf zur Kenntnis. Bedenken und Einwendungen ergeben sich nicht.

Abstimmung: 16:0

12. Bauleitplanung Eggolsheim: Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes „SO Energiepark Kauernhofen Ost“, Erneute verkürzte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Erneute verkürzte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Beschluss:

Der Markt Buttenheim nimmt die Bauleitplanung des Marktes Eggolsheim zur Kenntnis. Einwendungen ergeben sich nicht.

Abstimmung: 16:0

13. Wünsche, Anträge

Es wird angefragt, warum die Linde in Dreuschendorf gefällt worden ist. Es wird informiert, dass sowohl die Fachbehörde als auch ein Baumpfleger mehrmals den Baum begutachtet haben. Seitens aller Beteiligten war der Baum nicht mehr erhaltungsfähig.

Es wird darauf verwiesen, dass bei ortsbildprägenden Bäumen, konkret sind dies unter anderem auch die zweite Linde in Dreuschendorf sowie die Linde in Stackendorf, immer die Fachbehörden in die Entscheidungsfindung über zu treffende Maßnahmen einbezogen werden.